

Nora-Platiel-Str. 1
34109 Kassel

grittner@uni-kassel.de
fon +49 561 804-3718

<http://www.uni-kassel.de/go/ring>

Kassel, 6. September 2014

**Stellungnahme des Referates für Interdisziplinäre Grundschulpädagogik (RIInG)
des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Kassel**

**zur Verlängerung der Studienzeit im Rahmen des einzuführenden Modellversuches
zum Praxissemester in Hessen**

In dem geplanten Modellversuch werden, unter Beibehaltung von sieben Semestern Regelstudienzeit, die Praxisanteile auf 30 Leistungspunkte erhöht. Diese Erhöhung wird – unabhängig von der Umsetzungsart des Modellversuches – zu Lasten der Studienzeiten und -inhalte vor allem in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften gehen.

Forschungsergebnisse zeigen jedoch, dass gerade eine fundierte Ausbildung des fachlichen und pädagogisch-psychologischen Wissens bei den angehenden Lehrkräften sich besonders positiv auf die Qualität des Unterrichts und den Lernerfolg der SchülerInnen auswirkt (Baumert et al., 2010; Voss et al., 2014). Zudem erfordert der Einsatz im Anfangsunterricht der Grundschule von den Lehrkräften zusätzliche spezifische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des (schul-)pädagogischen, des (lern- und entwicklungs-)psychologischen und sprachlichen Wissens. Dieses Wissen ist Voraussetzung für die konstruktive und professionelle Bearbeitung von Aufgaben, die sich aus der steigenden Diversität der (außer-)schulischen Vorerfahrungen der Kinder ergibt, wie z.B. Zwei- und Mehrsprachigkeit, Migrationserfahrung sowie unterschiedlichste Kultur- und Sozialisationserfahrungen. Im Fokus stehen ebenso Aufgaben der aktuellen Schulentwicklung wie z.B. Jahrgangsmischung, Inklusion und Ganztagschule.

Die aktuellen empirischen Erkenntnisse zeigen jedoch, dass eine Erhöhung der schulpraktischen Anteile im Studium allein nicht zu einer besseren Lehrerausbildung führt (zsf. Müller, 2010; Rothland, 2014).

Eine moderne Grundschullehrerausbildung ist eine wissenschaftliche Lehrerausbildung und muss wissenschaftlichen Standards entsprechen. Die Einführung eines Praxissemesters steht dem nicht grundsätzlich entgegen, wohl aber dann, wenn dieses Praxissemester zu Lasten von wissenschaftlichen Studienanteilen eingeführt werden soll.

Das Referat für interdisziplinäre Grundschulpädagogik lehnt daher eine Erhöhung der schulpraktischen Anteile bei gleichzeitiger Reduktion der fachlichen und bildungswissenschaftlichen Anteile im Studium des Lehramtes für Grundschulen ab. Das Referat

fordert eine Erhöhung der Studienzeit auf mindestens acht Semester im geplanten Modellversuch der Universität Kassel, damit bei einer Erhöhung des schulpraktischen Anteils im Studium der inhaltliche und zeitliche Umfang der anderen Studienanteile beibehalten werden kann.

Auch unabhängig von der Umsetzung des Modellversuches zum Praxissemester ist eine Verlängerung der Studienzeit für angehende Grundschullehrkräfte in Hessen aus den oben genannten inhaltlichen Anforderungen längst überfällig. Die Expertenkommission für Lehrerbildung unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Baumert forderte im Zuge der Reform der Lehrerbildung in Berlin kürzlich: „Es gibt kein durchschlagendes inhaltliches Argument, das aus der Differenzierung von Ausbildungsgängen nach Lehrämtern eine unterschiedliche Studiendauer herleitet. Die spezifischen Tätigkeitsanforderungen der unterschiedlichen Lehrämter führen bei einer gemeinsamen Grundstruktur zu unterschiedlichen Kompetenzprofilen, die sich inhaltlich, aber nicht im Qualifikationsniveau oder der wissenschaftlichen Dignität unterscheiden.“ (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft 2013, S. 40) Zahlreiche andere Bundesländer haben die Notwendigkeit einer inhaltlich und damit zeitlich umfassenden Ausbildung von Grundschullehrkräften im Zuge des Bologna-Prozesses bereits erkannt und entsprechend gehandelt. So werden Grundschullehrkräfte in Bremen, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Thüringen bereits in einer Studienzeit von 10 Semestern ausgebildet; Berlin führt ein solches Studium zum Wintersemester 2014/15 ein.

Deshalb lautet unsere bildungspolitische Forderung für die Zukunft der Lehrerbildung in Hessen: eine Regelstudiendauer von 10 Semestern für alle Lehrämter!

für das Referat Interdisziplinäre Grundschulpädagogik:

Swantje Dölle (Fachgebiet Technische Elementarbildung), **Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz** (Fachgebiet Religionspädagogik, evangelische Religion), **Prof. Dr. Verena Freytag** (Fachgebiet Ästhetische Bildung und Bewegungserziehung), **Petra Goldbach** (Forschungsgruppe Didaktik der Physik), **Prof. Dr. Frauke Grittner** (Leiterin des ZLB-Referats Interdisziplinäre Grundschulpädagogik, Vertreterin des Fachgebiets Grundschulentwicklung und Integrativer Sachunterricht) **Dr. Herbert Hagstedt** (ehemaliger Geschäftsführer Referat Interdisziplinäre Grundschulpädagogik), **Prof. Dr. Friederike Heinzl** (Fachgebiet Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik), **Prof. Dr. Frauke Heß** (Fachgebiet Musikpädagogik), **Prof. Dr. Norbert Kruse** (Fachgebiet Primarstufendidaktik Deutsch), **Prof. Dr. Jürgen Mayer** (Fachgebiet Didaktik der Biologie), **Dr. Bernd Maubach** (Fachgebiet Primarstufendidaktik Deutsch), **Frauke Mutschall** (Institut für Sport und Sportwissenschaft), **Dr. Martina Nieswandt** (Fachgebiet Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik), **Melanie Oschmann** (Fachgebiet Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Grundschulpädagogik), **Prof. Dr. Bernd Overwien** (Fachgebiet Didaktik der politischen Bildung), **Prof. Dr. Annegret Reese-Schnittger** (Fachgebiet Religionspädagogik, katholische Religion), **Prof. Dr. Volker Scheid** (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sport und Sportwissenschaft), **Dr. Ralf Schneider** (Geschäftsführung Referat Interdisziplinäre Grundschulpädagogik), **Prof. Dr. Tanja Wetzel** (Fachgebiet Kunstpädagogik), **Prof. Dr. Rita Wodzinski** (Forschungsgruppe Didaktik der Physik), **Prof. Dr. Bernd Wollring** (Arbeitsgruppe Didaktik der Mathematik, Schwerpunkt Grundschule), **Dr. Claudia Wulff** (Fachgebiet Didaktik der Biologie)

Literatur:

Baumert, J., Kunter, M., Blum, W., Brunner, M., Voss, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Neubrand, M. & Tsai, Y.-M. (2010). Teachers' mathematical knowledge, cognitive activation in the classroom, and student progress. *American Educational Research Journal*, 47, 133-180.

Müller, K. (2010). *Das Praxisjahr in der Lehrerbildung - Empirische Befunde zur Wirksamkeit studienintegrierter Langzeitpraktika*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Rothland, M. (2014). Viel hilft viel? Verlängerte Praxisphasen im Lehramtsstudium und Forschendes Lernen im Praxissemester. Vortrag im Rahmen der Zentrumsratssitzung des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Kassel am 15.05.2014.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Hrsg.) (2012). *Ausbildung von Lehrkräften in Berlin. Empfehlungen der Expertenkommission Lehrerbildung*. Berlin: o. V.

Voss, T., Kunter, M., Seiz, J., Hoehne, V. & Baumert, J. (2014). Die Bedeutung des pädagogisch-psychologischen Wissens von angehenden Lehrkräften für die Unterrichtsqualität. *Zeitschrift für Pädagogik*, 60, 184-201.